



Kammermusik mit dem AKA-Trio

Erneut fand in der Neuapostolischen Kirche Dormagen ein Benefizkonzert statt. Das AKA- Trio, bestehend aus Andreas Illgner an der Violine, Klaus Eckert an den Tasten des Blüthner-Flügels und Andreas Missal, Violoncello, spielte zugunsten der Hospizbewegung Dormagen. 340 € konnten als Spende gezahlt werden.

Nach der Begrüßung durch Ute Wolter, Vorsitzende der Hospizbewegung und Diakon Guido Genzmer von der Neuapostolischen Kirche gab es das dreisätzige Klaviertrio Nr.5 in C-Dur, KV 548 mit den Sätzen Allegro, Andante cantabile und Allegro von Wolfgang Amadeus Mozart. Klaus Eckert konnte den führenden Klavierpart mit feiner Artikulation souverän gestalten, während Violine und Cello mit ihm in engem Dialog standen.

Als 17-Jähriger schrieb Dmitri Dmitrijewitsch Schostakowitsch sein 1. Klaviertrio op 8 in c- Moll, einer Jugendliebe gewidmet. Das einsätzliche Werk lässt sich in vier Abschnitte gliedern, das vom Cellisten Andreas Missal brillant exponierte Dreitonmotiv wurde in Tempo und Akzentuierung variiert.

Als Höhepunkt des kammermusikalischen Schaffens von Ernst Theodor Amadeus Hoffmann gilt das Grand Trio in E-Dur AV 52. Nach intensiver Beschäftigung mit der Kammermusik Ludwig van Beethovens steht diese Komposition an der Epochenschwelle von Wiener Klassik zur Romantik. In den Sätzen Allegro moderato, Scherzo und Adagio zeigt das AKA-Trio kongenial die neue, zukunftsweisende Gleichberechtigung der Instrumente, das Klavier ist nicht mehr dominant, Violine und Violoncello agieren als ebenbürtige polyphone Partner.

Das äußerst selten aufgeführte Klaviertrio h- Moll, 1953 von Boris Tchaikowski, einem D.D. Schostakowitsch- Schüler, komponiert, zeigt das Spannungsfeld zwischen dem Einfluss seiner Lehrer und seiner eigenen Tonsprache. Wir sehen eine hochwertig gearbeitete Komposition mit intensiver Dynamik und stilistischer Vielfalt, ein elegantes und technisch sehr anspruchsvolles

Werk der sowjetischen Nachkriegskammermusik. Das AKA -Trio konnte auch hier sämtliche technische und melodische Anforderungen überzeugend und inspiriert vortragen.

20. Oktober 2026

